

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dirk Glittenberg 563 - 5524 563 - 8048 Dirk.Glittenberg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.08.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0636/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.09.2017	Ausschuss für Verkehr	Empfehlung/Anhörung
19.09.2017	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss	Empfehlung/Anhörung
WAW	Empfehlung/Anhörung	
20.09.2017	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
25.09.2017	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Überplanmäßige Bereitstellung von Sachmitteln für die Straßenerhaltung		

Grund der Vorlage

Zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 10.04.2017 wurde mit der Drucksache VO/0261/17 ein Bericht zu den festgestellten Frostschäden an Wuppertaler Straßen vorgestellt. Trotz Ausschöpfung aller für die Beseitigung der Frostschäden vorhandener Mittel besteht weiterhin Bedarf für zusätzliche Erhaltungsmaßnahmen an den Verkehrsflächen. Das dafür erforderliche Budget muss daher für dringend erforderliche Einzel- und Sofortmaßnahmen erhöht werden.

Beschlussvorschlag

Die dringende Beseitigung von Straßenschäden wird mittels einer überplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 350.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Verkehrsflächen der Stadt Wuppertal umfassen eine Gesamtfläche von circa zehn Millionen Quadratmeter. In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 10.04.2017 wurde mit der Drucksache VO/0261/17 der Status in Bezug auf die Frostschäden nach dem Winter 2016/2017 grundsätzlich dargestellt.

Das Bauprogramm für die Straßenerhaltung finanziert sich in der Hauptsache aus investiven und konsumtiven Pauschalen, die seit Mitte des Jahres 2017 bereits für anstehende Instandsetzungsmaßnahmen ausgegeben wurden oder verplant sind.

Das Team Straßenerhaltung hat sich zudem bemüht, durch gezielte Maßnahmen eine möglichst große Wirkung zu erzielen. So wurde zum Beispiel in der

- Jägerstraße
- Am Dönberg
- Höhenstraße
- Domagkweg
- Wittelsbacher Straße
- Damaschkeweg,
- Zur Waldkampfbahn,
- usw.

in den letzten Monaten neu asphaltiert oder gepflastert. Mit allen Maßnahmen konnte durch die gebündelte Beauftragung des städtischen Vertragsunternehmers die Situation zügig verbessert werden. Die Baustellen wurden ohne umfangreiche Koordinierungen, innerhalb einer geschlossenen Verkehrsgenehmigung und ohne Baugrunduntersuchungen eingerichtet. Die vor Ort verantwortlichen Straßenbauermeister stellten jedoch dabei fest, dass sich Schadensflächen kaum mehr abgrenzen lassen, weil ganze Straßenzüge durchgängig mit Rissen und Ausbrüchen durchzogen sind, und dass die mangelnde Tragfähigkeit und Frostsicherheit des Untergrundes nahezu immer die Schadensursache darstellte. Die Sachmittel sind bezogen auf die bearbeitenden Flächengrößen deshalb sehr schnell aufgebraucht.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und auch zur Substanzerhaltung der Verkehrsflächen – auch im Hinblick auf den kommenden Winter - sind daher zusätzliche Mittel in Höhe von 350.000 € dringend erforderlich. Die durchzuführenden Erhaltungsmaßnahmen werden im laufenden Geschäft der Verwaltung priorisiert und abgewickelt.

Demografie-Check

Die Maßnahmen haben keine Bedeutung für den demografischen Wandel.

Kosten und Finanzierung

Da die Haushaltsansätze für die Pflichtaufgaben rund um die Straßenerhaltung im Jahr 2017 aufgebraucht sind werden auf dem PSP 5.215401003100 „Investitionen für Straßenerneuerung (Stadt)“ überplanmäßig 350.000 € bereitgestellt.

Zeitplan

Die Maßnahmen sollen nach Bereitstellung der Mittel im Jahr 2017 beauftragt und nach Möglichkeit auch noch durchgeführt werden.